



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 60 Pfennig. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 246.

Leipzig, Sonnabend den 20. Oktober 1917.

84. Jahrgang.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig

Z

Als hervorragendes, in seiner Art erstklassiges Geschichts- und Erinnerungswerk empfehlen wir:

Das Buch vom Großen Krieg

Von Generalleutnant z. D. Baron von Ardenne und Dr. Hans F. Helmolt

2 Bände in Großquartformat. Mit über 500 Abbildungen und Karten, sowie vielen ein- und mehrfarbigen Kunstbeilagen

In Leinen gebunden jeder Band M. 14.50 ord. (Der 1. Band ist erschienen)

Einige Urteile der Presse:

In dieser großzügigen kriegsgeschichtlichen Unternehmung kommt in dem kriegerischen Gesamtbilde doch auch der Mann im vordersten Gefechtsbereich, der wie im Falle Lismann bei Lodz auch einmal der kommandierende General selber sein kann, mit seinem Denken, Wollen, Handeln und Erleben zur Geltung. Generalleutnant v. Ardenne, der bekannte Militärkritiker, weiß das Typisch-Anekdotische und Episodische mit seinen sehr zuverlässigen, scharf durchgearbeiteten strategischen Analysen so geschickt zu verbinden, daß diese nicht gestört werden, sondern an Anschaulichkeit und Schlagkraft gewinnen. Deutscher Generalleutnant sein heißt ungezählte Gefechte bei kriegsmäßigen Friedensübungen selbst angelegt und noch mehr kritisiert zu haben. Diese genaueste Vertrautheit mit dem Handwerk, die jahrzehntelange, durch Erfahrung geklärte Übung, strategische Gedanken auf das Verständnis des einfachsten Mannes zuzuschneiden, kommen der Darstellung Ardennes außerordentlich zugute. Die Entwicklung der strategischen Kernideen in seinen Kriegserzählungen, die bis zum Eintritt Italiens in den Weltkrieg reichen, ist knapp, allgemeinfählich, durchsichtig und prägt sich zwanglos ein.

Während er durchweg die militärische Kriegsgeschichte behandelt, bearbeitet Helmolt, der erfahrene Herausgeber großer Geschichtswerke und bekannte Journalist, von dem schon eine nützliche Kriegskronik und verschiedene andere verdienstvolle Hilfswerke zum Verständnis des Krieges vorliegen, die politische Geschichte des Krieges, die er als vielfähriger leitender Tageschriftsteller für auswärtige Politik geschickt zu meistern versteht. Interessant ist unter seinen Einzelaussagen in dem mit ausreichendem Kartenmaterial und überaus reichlichen Bildbeigaben versehenen Werk namentlich die Schilderung des Kampfes um die öffentliche Meinung, eines der

verzwicktesten und bedeutungsvollsten Sondergebiete der Geschichte dieses Krieges. Berliner Tageblatt.

Das Werk, dessen erster Band vorliegt, gehört unstreitig zu den wertvollsten Erscheinungen, die der Weltkrieg bisher gezeitigt hat, und ist trefflich geeignet, Mittkämpfern wie denen, die nicht mit hinausziehen ins Feld, das Geschehen auf den verschiedenen Schlachtfeldern zu vermitteln und das Verständnis für die gewaltigen Ereignisse zu fördern. Der erste Band behandelt ausführlich die Vorgeschichte des Krieges sowie die Geschehnisse im Osten und Westen, zu Wasser und in der Luft bis zum Eintritt Italiens. In packend geschriebenen Einzelbildern zieht der Krieg am Leser vorüber als ein einziges großes Erleben, und die zahlreichen Karten, Porträts, Gefechtsdarstellungen usw. tragen das ihrige dazu bei, dieses Erleben nachhaltig zu machen. Die Ausstattung des Werkes ist so reich und würdig, daß wir dessen Anschaffung nur wärmstens empfehlen können. Reclams Universum, Leipzig.

Militärschriftsteller und Historiker schufen in harmonischer Zusammenarbeit ein militärisch-politisches Werk, das nach Anlage und Ausstattung unter die beachtenswertesten literarischen Erzeugnisse über den Krieg eingereicht zu werden verdient. Wir wünschen dem Werke weiteste Verbreitung in militärischen und nichtmilitärischen Kreisen. Militär-Wochenblatt, Berlin.

Während Helmolt die Gruppierung der Mächte, den Kampf um die öffentliche Meinung, den See- und Luftkrieg behandelt, entwirft Ardenne in großen Zügen, klar und übersichtlich, ein Bild von den Kämpfen auf dem Lande. Das Buch ist mit Bilderschmuck überreich ausgestattet. Leipziger Illust. Zeitung.

Mehrfarbige Prospekte mit Anschriften auf Verlangen.